

Aus dem „Tagesspiegel“ über den Schauspieler Ashton Kutcher: „Kutcher ließ sich für die Serie schulterlanges Haar mit Schnurrbart wachsen, bescheinigt sich selbst jetzt einen ‚Jesus-Look‘.“

Aus dem „Südkurier“: „Die meisten Todesopfer in den Südstaaten wie North Carolina und Virginia wurden von Bäumen oder Trümmerteilen erschlagen.“

## Kann der Mensch fettig schmecken?

Aus einer dpa-Meldung

Aus der „Stuttgarter Zeitung“: „... und so geht es dann auch in der Stuttgarter Turbinenhalle zu: herrlich fleischig-saftig-sämig-organische Klänge, bauchzerwühlende Rhythmen, die unsere Ohren putzen wie die Scheuerseite vom Waschwuschwamm die alte fettige Pfanne.“

Bildunterschrift aus den „Kieler Nachrichten“: „Der kleine Plöner Bahnhof in historischer Hülle leuchtet von innen und wird dadurch größer.“

## Volksbank: Dieses Jahr läuft genauso gut wie 2011

Aus der „Holsteiner Allgemeinen“

Aus dem „Jahresprogramm des Festspielhauses Baden-Baden 2011/2012“: „Wieder einmal haben wir Nils Landgren und sein Quartett eingeladen. Landgren ist so etwas wie der Niccolò Paganini der Posaune, nur dass Niccolò tot ist.“

Aus der „Welt“: „Merkel weiß, wie vermint das Gelände ist, wenn man unabhängige Institutionen attackiert.“

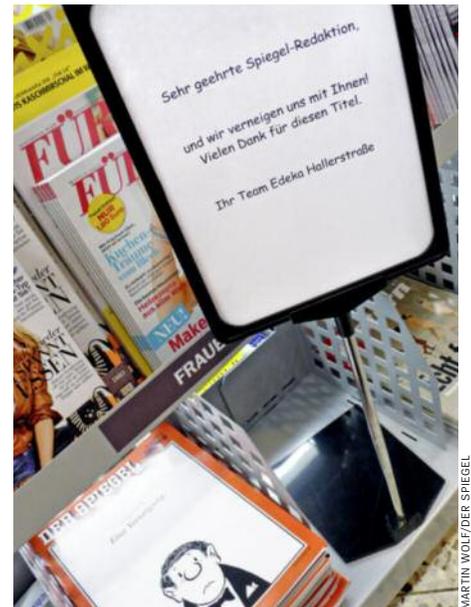
## Tote Kinder im Auto: Vater bald wieder gesund

Aus der „Berliner Zeitung“

Aus den „Husumer Nachrichten“: „Für den Zeitraum der Übung war in dem Gebiet zwar der Luftraum gesperrt – für Schiffe galt dies jedoch nicht.“

## Zitate

Die Hamburger Edeka-Filiale Hallerstraße zum SPIEGEL-Titel „Loriot – Eine Verneigung“ (Nr. 35/2011):



Die „Süddeutsche Zeitung“ über die schwierige Rolle, die dem SPIEGEL zufolge Bildungsministerin Annette Schavan (CDU) derzeit hat („Die Watschenfrau“, Nr. 32/2011):

Aus den Misstönen, die ihre Pläne für eine Bildungsreform in der Partei ausgelöst haben, ist ein großer Krach geworden. Und dabei, das macht die Sache für Schavan so schwierig, geht es den Kritikern inzwischen auch um den Krach selber ... Die Attacken gegen Schavan sind quasi zu einem Ventil für das aufgestaute Unbehagen geworden. Die Ministerin bekommt auch Zorn ab, der sich eigentlich gegen andere richtet, nicht zuletzt gegen Angela Merkel. Der SPIEGEL nennt Schavan treffend die „Watschenfrau“.

Das „Handelsblatt“ über das Buch von SPIEGEL-Reporter Alexander Osang und seiner Frau Anja Reich („Wo warst Du? Ein Septembertag in New York“. Piper Verlag, München; 272 Seiten; 19,99 Euro):

Im schnellen Hin und Her entstehen zwei hinreißend niedergeschriebene Erzählungen, die den außergewöhnlichsten Tag von New York City mit den gewöhnlichen Problemen einer Expat-Familie verweben: Die Geschichte eines fanatischen, mitunter lebensmüden Reporters und seiner gelangweilten Ehefrau benötigt nicht den Schrecken des 11. September. Sie lebt allein von einem Metier, das Reich und Osang beherrschen wie nur wenige andere: der Reportage – auf Champions-League-Niveau.